

# Quo vadis UKRAINE ?



Mittwoch 12. März 2014

um 19 Uhr

im Universitätszentrum Wall, Merangasse 70

Raum: 1.104 (im 1. Stock)

Einleitungsreferate von:

**Harald Fleischmann (Institut für Translationswissenschaften Graz)**

**Heinrich Pfandl (Institut für Slawistik Graz)**

( Einleitung u. Diskussionsleitung: Johann Schögler; Steir. Friedensplattform)

Angesichts einer oft oberflächlichen medialen Vermittlung der Ereignisse in der Ukraine soll diese Veranstaltung unterschiedliche historische und aktuelle Facetten hinter dem Konflikt, im Zusammenhang mit Russland, der EU, den USA (der Nato), aufzeigen und unterschiedliche Standpunkte aus dem Publikum ermöglichen.

- Wo liegen die historischen Wurzeln dieses rasch eskalierenden Konfliktes?
- Welches Interesse hat Russland an der Ukraine?  
Welche Rolle spielt es bei der gegenwärtigen Eskalation ?
- Welche Interessen haben die EU, die USA und die NATO?  
Welche Rolle spielen sie in der "Maidan"-Bewegung?
- Die Ukraine als Schlüsselstelle des aufflackernden Gespenstes eines neuen "Kalten Krieges" für bevorstehende geopolitische Veränderungen?
- Die Ukraine als Land am Rande des Bankrotts im Rahmen der tiefsten Krise des Kapitalismus seit dem Börsenkrach 1929.
- Wie haben sich gewisse österr. Banken vor und nach MAIDAN verhalten?
- Welches Bild vermitteln die westlichen Medien und welches jene in der Hand Russlands?
- Kann die UNO eine Rolle in einer Lösung dieses internationalen Konfliktes spielen?

Karte:



Anteil der Bevölkerung mit Russisch als Muttersprache

Impressum: www.friedensplattform.at